

Bonner Energie Agentur e. V.

Jahresbericht 2022 - Planung 2023



Inhalt

Vorwort	3
2. Beratung	6
3. Veranstaltungen	8
4. Projekte	13
5. Energieeffizienz-Partner Bonn Rhein-Sieg	18
6. Öffentlichkeitsarbeit BEA	20
7. Verein	22
8. Klimaplan und BEA-Ausbau	23
9. 10-Jahres-Jubiläum	26
10. Finanzen	28
11. Personal	28

Vorwort

Das Jahr 2022 stand im Zeichen des Angriffskriegs Russlands gegen die Ukraine. Der Krieg hat uns schmerzlich vor Augen geführt, dass wir so stark von fossilen Energie-Importen abhängig sind, dass ein Versorgungsengpass drohte. Gleichzeitig stiegen die Energiepreise, sodass sowohl Privatpersonen als auch Kommunen und Unternehmen vor große wirtschaftliche Probleme gestellt wurden.

Dementsprechend lag die gemeinsame Kraftanstrengung darin, möglichst schnell möglichst viel Energie einzusparen und gleichzeitig den Ausbau der erneuerbaren Energien zu beschleunigen. Dabei lernten wir gemeinsam: jede Kilowattstunde ist wertvoll. Windkraft und Photovoltaik sind dabei durch ihre Verfügbarkeit und ihren relativ günstigen Preis der Lichtblick in der Energiekrise.



Celia Schütze, BEA Geschäftsführerin, Quelle: Boeschmeyer

Nun gilt es, diese Erkenntnisse umzusetzen und zu verstetigen:

Die wertvollste Energie ist die, die wir gar nicht brauchen. Wir müssen sie weder bezahlen noch importieren oder erzeugen. Energieeinsparung bringt uns auf die sichere Seite in Bezug auf Klimaschutz, Verfügbarkeit und Kosten. Und je weniger Energie wir brauchen, desto größer ist die Chance, den verbleibenden Energiebedarf erneuerbar, vor Ort und bezahlbar bereitstellen zu können.

Die Wärmewende – die Umstellung fossiler Heizwärme durch Gas und Öl auf erneuerbare Wärme - erfordert eine 50-prozentige Reduktion des Energiebedarfs der privaten Haushalte (Quelle: Klimaplan). Der verbleibende Restbedarf muss durch einen Mix aus verschiedenen erneuerbaren Quellen erfolgen. Dabei löst die Erzeugung von Strom durch Photovoltaik allein nicht das Problem fossiler Heizungen. Denn im Winter wird gleichzeitig am meisten Heizenergie benötigt und am wenigsten Photovoltaik-Strom erzeugt. Für Wohngebäude heißt das: Energieeffizienz - also Dämmung und Fenstertausch - und ein Mix erneuerbarer Energien für Heizung und Haushaltsstrom.

2022 stiegen die Beratungsanfragen in der Bonner Energie Agentur (BEA) um 60 Prozent. Die Beratungsanfragen bezogen sich in erster Linie auf Photovoltaik und Heizungstausch "weg vom Gas". Als Alternativen zu fossilen Heizungen empfiehlt die BEA hierfür die Bonner Fernwärme oder Wärmepumpen. Gleichzeitig gilt es, in den Beratungen auch das Thema Energieeffizienz in den Blick zu holen. Denn die Umstellung auf erneuerbare Heiztechnik gelingt umso besser, je effizienter das Gebäude ist. Dabei ist der Einsatz von Wärmepumpen in deutlich mehr Altbauten sinnvoll und möglich als häufig angenommen. Die Beratungen der BEA verfolgen das städtische Ziel der Klimaneutralität bis zum Jahr 2035. Diesem Ziel läuft jede heute neu eingebaute Gas- oder Ölheizung 2035 entgegen. Wir thematisieren auch die bundesweiten Ziele, u. a. die geplante Maßgabe "65 Prozent erneuerbare Energie bei Heizungstausch ab 2024". Die Kommunale Wärmeplanung wird als Grundlage für Bonn dienen, um beim Heizungstausch wohnort-scharf entweder Wärmenetze oder entsprechend andere erneuerbare Heizungsalternativen empfehlen zu können.

Auch der Klimaplan verfolgt das Ziel Klimaneutralität im Gebäude mit der Kombination aus Einsparung durch Sanierung sowie Nutzung erneuerbarer Energien. Für die BEA sind vier Steckbriefe in Federführung vorgesehen, in deren Entwicklung wir mit eingebunden wurden. Eine tragende Rolle spielt hier der Ansatz auf Quartiersebene. Die Mitglieder des BEA e. V. unterstützen die Ziele des Klimaplanes sowie die Umsetzung der BEA-Steckbriefe. Wir sehen in den Projekten sowohl die große Herausforderung als auch die riesige Chance. Wir freuen uns über das Vertrauen in uns, über die neue Rolle, die wir einnehmen dürfen, über vielfältige neue Kooperationen und auf die neuen Aufgaben!

2023 machen wir einen großen Schritt auf dem Weg in Richtung Klimaneutralität, mit dem Klimaplan, der Kommunalen Wärmeplanung und den Weichenstellungen auf Bundesebene.

Überblick

Beratung:

Sprunghafter Anstieg um 60 Prozent, Anfragen in Gruppenberatungen gebündelt und Wunsch nach Unabhängigkeit von Gas und Öl gefragt wie nie

Der russische Angriffskrieg auf die Ukraine und die resultierende Energiekrise führten zu einem sprunghaften Anstieg der Beratungsanfragen: 2022 fanden 1608 Beratungen statt – 60 Prozent mehr als im Vorjahr.

Die vorherrschenden Themen waren Photovoltaik und Heizungstausch. Außerdem im Fokus: Beratung und Tipps zum schnellen Energiesparen.

Um dem hohen Andrang privater Bonner Hauseigentümer*innen begegnen zu können, entwickelte die BEA neue Formate und setzte neben den herkömmlichen individuellen Einzelberatungen zusätzlich Gruppenberatungen zu den wichtigsten Themen auf.

Veranstaltungen:

Spontane Großveranstaltung zu alternativen Heizungen und Energiesparen im Fokus

Die Zahl der Teilnehmer*innen bei BEA-Veranstaltungen stieg auf circa 1450, gut 50 Prozent mehr als im Vorjahr.

Unter anderem wurde eine Online-Großveranstaltung mit 282 Teilnehmenden zum Thema „Alternativen zu Öl und Gas“ angeboten. Bei den Vorträgen und Informationen dominierten die Themen Energiesparen und Heizungstausch.

Projekte:

Beratung für Wohneigentümergeinschaften (WEG) - Umweltverträglich Bauen und Sanieren - Bonn4Future

Im BEA-Projekt "Prozessbegleitende Beratung für Wohneigentümergeinschaften (WEG)" wurde u. a. ein sogenannter Klimaprojekt-Manager gefördert, der den Möglichkeiten nachging, durch Moderation und Begleitung gemeinschaftliche Sanierung und Heizungsversorgung zu unterstützen.

Im BEA-Projekt „Umweltverträgliches Bauen und Sanieren“ fand das Online-Fachforum „JETZT FÜR MORGEN – NACHHALTIG SANIEREN UND BAUEN“ in Kooperation mit dem Forum Stadtbaukultur e. V. statt. 46 Fachleute nahmen teil. Die Veranstaltung bot einen Überblick zur konzeptionellen Planung, den Zertifizierungs- und Fördermöglichkeiten, recyclingfähigen Materialien und Konstruktionen sowie realisierten Projekten.

Das Beteiligungsprojekt "Bonn4Future" widmete sich ebenfalls der Frage, wie Bonn bis 2035 klimaneutral werden kann. Die BEA unterstützte durch fachliches Know-How und Teilnahme an Klimaforen, lernte neue Akteur*innen kennen und erfuhr viel über Moderation, Motivation und Kokreation. Viele Lösungsansätze bezogen sich auch hier auf Nachbarschaft und das Quartier.

Verein:

Wechsel im Vorstand - Joachim Helbig und Peter Weckenbrock gehen - Monika Hallstein und Marco Westphal kommen

Joachim Helbig ging 2022 in den Ruhestand. Er hatte die Gründung der BEA vor 10 Jahren maßgeblich initiiert und als Vorstandsvorsitzender ihre Arbeit geprägt und eng begleitet. Als neue BEA-Vorstandsvorsitzende wurde Monika Hallstein, Leiterin des Programmbüros Klimaneutrales Bonn 2035, durch den Rat der Stadt Bonn beschlossen.

Peter Weckenbrock, Vorsitzender der Geschäftsführung der Stadtwerke Bonn (SWB), war als SWB-Vertreter Gründungsmitglied der BEA und von Beginn an auch im BEA-Vorstand aktiv. 2022 ging er ebenfalls in den Ruhestand. Als Nachfolger wurde Marco Westphal, Geschäftsführer und Arbeitsdirektor bei den Stadtwerken Bonn SWB, in den BEA-Vorstand gewählt.

Seit 2022 ist die BEA Mitglied beim Bundesverband der Energie- und Klimaschutzagenturen Deutschlands (eaD) e. V.

Klimaplan:

Bis 4 Prozent Sanierungsrate, 4 BEA-Steckbriefe und BEA-Ausbau, Unterstützung durch BEA-Mitglieder

Laut Klimaplan benötigen wir eine 50-prozentige Reduzierung des Energiebedarfs der privaten Haushalte, um eine 100-prozentige Deckung von Strom und Wärme mit erneuerbaren Energien erreichen zu können, u. a. durch eine Erhöhung der Sanierungsrate von aktuell 1 Prozent auf 3 bis 4 Prozent.

Der Klimaplan beinhaltet 4 Steckbriefe, die in Federführung der BEA umgesetzt werden sollen: Im Handlungsfeld Gebäude die Initiative Sparen jetzt! (4.2.2.4.), die Entwicklung zielgruppenspezifischer Beratungs- und Unterstützungsangebote - Quartiersbüros (4.3.1.1.) und die Fokussinitiative Unterstützung privater Vermieter*innen und WEG (4.3.1.2.) sowie im Handlungsfeld Energie das Beratungs- und Förderprogramm für energetische Sanierung und Heizungstausch in Altbauten (5.4.2.1.). Für die Steckbriefe sind nach aktueller Beschlusslage Sachmittel in Höhe von 2,2 Millionen Euro vorgesehen.

In den Sachmitteln sind auch Overhead-Kosten für den BEA-Ausbau enthalten, um die Steckbriefe zu konzipieren, das Personal auszuschreiben und zu verwalten, die Finanzen zu steuern sowie die Projekte aufzusetzen, zu begleiten und zu koordinieren.

In einer Sonder-Mitgliederversammlung am 9.1.2023 unterstützten die Mitglieder der Bonner Energie Agentur einstimmig die Strategie sowie die BEA-Steckbriefe des Bonner Klimaplan.

10 Jahre BEA:

90 Gäste, Rückblick auf ein Jahrzehnt erfolgreicher Arbeit, spannender Ausblick und ein gelungenes Fest mit regem Austausch

Die BEA feierte 2022 das 10-jährige Bestehen der Agentur. Ca. 90 Gäste - Gründungsmitglieder, Unterstützende und Wegbegleiter*innen - feierten das Jubiläum im September im Bonner Universitätsclub.

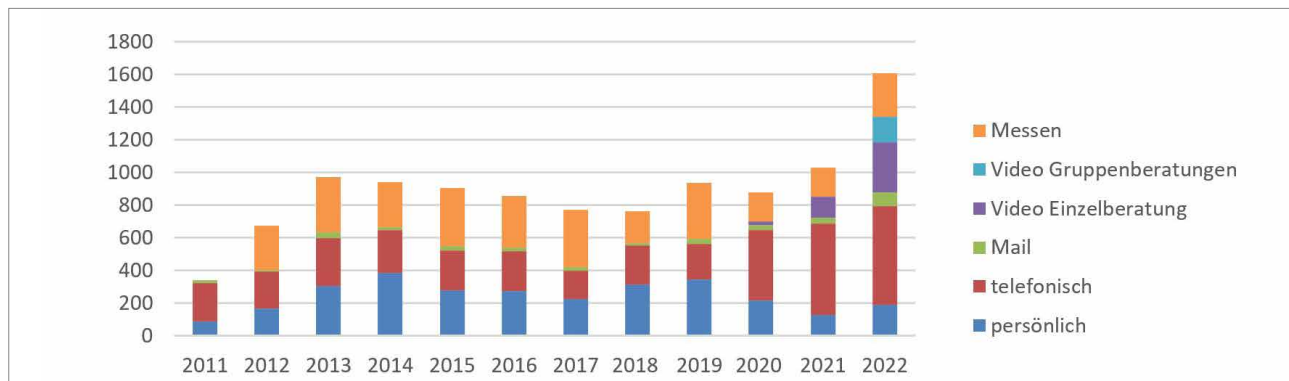
Die BEA nutzte das Fest, um einerseits auf die Meilensteine der letzten zehn Jahre zurückzublicken und Erfolge zu feiern sowie gleichzeitig einen Ausblick für die nächsten Jahre zu geben. Nach dem Hauptteil, u. a. mit Redebeiträgen der neuen BEA-Vorstandsvorsitzenden Monika Hallstein, Oberbürgermeisterin Katja Dörner und der Grünen Bonner Bundestagsabgeordneten Katrin Uhlig schloss der Abend mit Podiumsdiskussion und Austausch.

2. Beratung

Große Herausforderungen und 60 Prozent mehr Beratungen

Nachdem die Beratungsnachfrage 2021 die BEA schon an den Rand der Kapazitätsgrenzen gebracht hatte, war der Andrang 2022 noch größer. Viele Eigentümer*innen wandten sich mit der Frage an die Bonner Energie Agentur, wie sie auf die Versorgungsunsicherheiten und Preissteigerungen reagieren könnten. Im Fokus stand dabei, möglichst unabhängig von Öl und Gas zu werden. Das Interesse an Erneuerbaren Energien – von Heizungsalternativen wie Wärmepumpe, Holzpelletsheizungen bis hin zu Solarstrom und Photovoltaik-Anlagen – war dementsprechend hoch.

Die neutralen und unabhängigen Beratungen bei der Bonner Energie Agentur wurden 2022 so stark nachgefragt wie noch nie. Die Anzahl der Beratungskontakte stieg um 60 Prozent auf 1608.



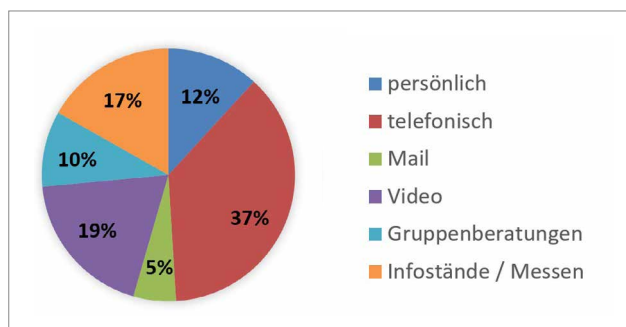
Entwicklung der BEA-Beratungen 2011 - 2022

Der Großteil der Beratungen fand nach wie vor als einstündige Intensivberatung statt, meist per Telefon oder Video-Chat. Persönliche Beratungen fanden corona-bedingt seltener und mit entsprechenden Hygiene-Maßnahmen statt. Die hohe Nachfrage führte dazu, dass es bei der BEA zeitweise zu Wartezeiten von bis zu drei Monaten kam.

Die freiberuflichen BEA-Energieberater*innen, die in der BEA auf Honorarbasis tätig sind, wurden auch in den eigenen Büros stark gefordert. Das Engagement, mit dem sie zusätzlich der großen Nachfrage in der BEA gerecht wurden, war bemerkenswert.

Neue Lösungen waren gefragt

Das BEA-Team erarbeitete kurzfristig neue Lösungen, um möglichst viele Beratungsanfragen zeitnah zu beantworten. Dabei haben sich die folgenden Maßnahmen - im Zusammenspiel mit den BEA Vorträgen und Veranstaltungen - bewährt:



- Basisinformationen zu einzelnen, stark nachgefragten Themen wurden zusammengestellt, um die Erstinformation zu gewährleisten.
- Kurze Hinweise und Tipps wurden auch von den BEA-Mitarbeiterinnen gegeben.
- Gruppenberatungen zu den nachgefragtesten Themen wurden angeboten.

BEA-Beratungen 2022

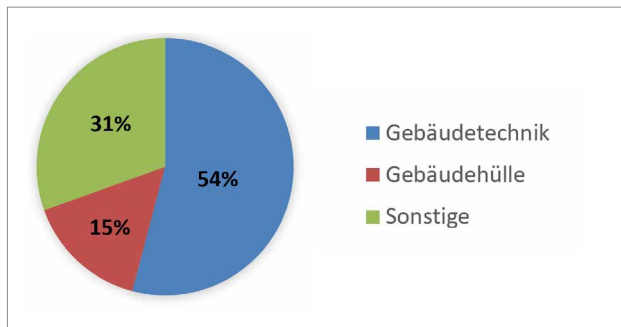
Gemeinsames Thema – gemeinsame Beratung in der Gruppe

Ab April 2022 wurde das Beratungsangebot um sogenannte Gruppenberatungen erweitert. Dieses Format hat sich als sinnvoll erwiesen bei eingrenzbaren Themen und Fragestellungen, zum Beispiel Photovoltaik oder Wärmepumpe. Für viele Anfragen funktioniert das Format nicht, zum Beispiel wenn mehrere Themen abgedeckt werden müssen.

Die Gruppenberatungen fanden sowohl bei den Beratungsanfragenden als auch bei den beratenden Honorarkräften großen Anklang. Die Energieberater*innen konnten mit grundlegenden Erklärungen - beispielsweise zur Funktion einer Photovoltaik-Anlage - zeitgleich mehrere Beratungsempfänger*innen erreichen. Die Teilnehmer*innen der Gruppenberatung profitierten davon, dass sowohl ihre eigenen, individuellen Fragen beantwortet als auch neue Impulse und Anregungen durch die Fragen der anderen gegeben wurden. Das Format wurde auf höchstens 10 Teilnehmer*innen begrenzt, um Raum für die individuellen Bedürfnisse der einzelnen Anfragenden zu gewährleisten. Insgesamt 35 Gruppenberatungen wurden mit 155 Teilnehmenden durchgeführt.

Neben den genannten Maßnahmen verwies die BEA zudem auf die Informationsreihe „Energie Kompakt“ der Verbraucherzentrale NRW. Wochenweise werden dort NRW-weit Online-Vorträge mit anschließender Fragerunde zu gefragten Themen wie Photovoltaik oder Wärmepumpe angeboten.

Heizungstausch und Photovoltaik dominieren Beratungsthemen



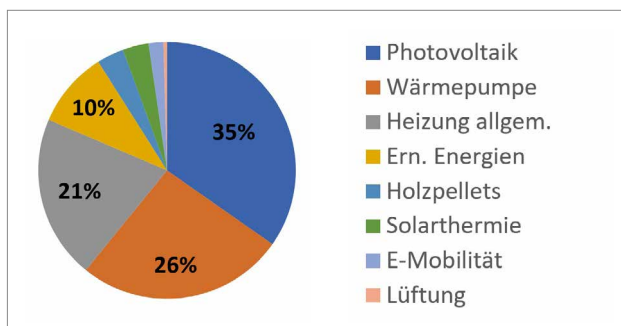
BEA Beratungsthemen allgemein

Der Trend des Vorjahres zu mehr Aufmerksamkeit für die Gebäudetechnik setzte sich im Jahr 2022 fort. „Weniger Energie verbrauchen, Heizkosten senken und unabhängig von Gas werden“ stand im Vordergrund der angefragten Maßnahmen.

Insgesamt 54 Prozent der Anfragen bezogen sich entsprechend auf die Gebäudetechnik. Die Fragen zur energetischen Sanierung der Gebäudehülle sank dagegen weiter auf 15 Prozent. Ein Indiz dafür, dass die Energie-

einsparung durch Dämmung und Fenstertausch deutlich weniger im Blick waren als Photovoltaik und Heizungstausch. 31 Prozent entfielen auf sonstige Anfragen, zum Beispiel zu Energieberatung oder Fördermitteln.

Suche nach Energie-Alternativen prägt das Bild



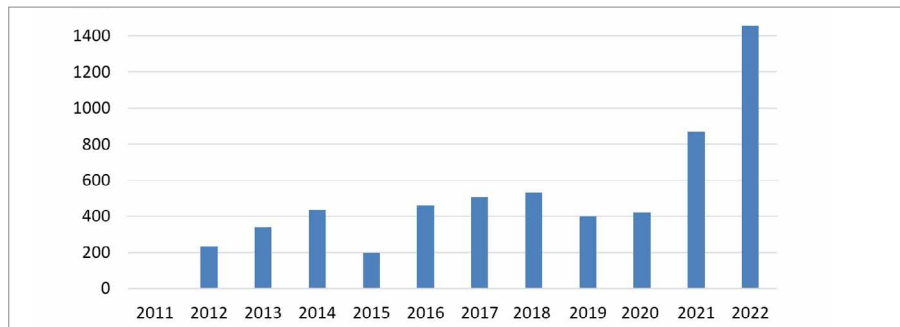
BEA Beratungsthemen - Gebäudetechnik

Klares Zeichen für die Brisanz der Energieversorgungsfragen: Innerhalb der Kategorie Gebäudetechnik beliefen sich die Beratungen zu erneuerbaren Energien (Photovoltaik, Wärmepumpe, Erneuerbare Energien, Solarthermie und Holzpellets) auf 98 Prozent (2021: 78 Prozent, 2020: 59 Prozent).

3. Veranstaltungen

Teilnehmerzahlen bei Vorträgen sprunghaft angestiegen

Die Anzahl der Teilnehmer*innen bei Vorträgen überschritt erstmals die Tausendermarke. 2022 wurde die neue Rekordzahl von insgesamt 1456 Zuhörer*innen verzeichnet. Damit ist die Zahl im Vergleich zum Vorjahr (866) um mehr als die Hälfte gestiegen.



Teilnehmer*innen
Vorträge und Infoabende
2011 bis 2022

Die freien Honorarberater*innen hatten wegen ihrer Auslastung in den eigenen Büros deutlich weniger Kapazitäten für Vorträge, Messen und Infostände. Eigene BEA-Infostände konnten daher 2022 nicht stattfinden. Das BEA-Team übernahm Aufgaben der Honorar-Berater*innen, zum Beispiel bei Vorträgen oder Beratungen auf Messen.

BEA-Vortragsreihe „BAUEN + SANIEREN KOMPAKT“: Kooperation mit der Sparkasse KölnBonn

Die Vortragsreihe BAUEN + SANIEREN KOMPAKT der Bonner Energie Agentur findet seit 2015 monatlich statt und zählt zu den festen Bestandteilen des Angebots der BEA. Jeden zweiten Montag im Monat referieren qualifizierte Fachleute über ein verbrauchernahes Thema. Dabei werden wichtige Themen ins Visier genommen und erläutert, die energieeffizientes Bauen und Sanieren betreffen bzw. von vielen Eigentümer*innen nachgefragt werden. Die Vortragsreihe fand 2022 online statt. Die Reihe wird von der Sparkasse KölnBonn unterstützt.

Insgesamt 356 Zuhörer*innen wählten sich 2022 zu den zehn Vorträgen der BEA-Vortragsreihe „BAUEN + SANIEREN KOMPAKT“ ein. Bei den Vorträgen zu den Themen Heizen und Energiesparen wurden die meisten Besucher*innen verzeichnet.

Um auch Teilnehmerzahlen von mehr als 99 Personen zu ermöglichen, fand zum zweiten Halbjahr eine Umstellung von Edudip auf Zoom-Webinare statt.



Wichtige Antworten auf viele Fragen - der große Infoabend „Alternativen zu Öl und Gas“

Wegen der stark gestiegenen Anfragen zu Versorgungsunsicherheiten und Preissteigerungen bündelte die BEA am 18. Mai 2022 ihr Angebot in einem breit angelegten Informationsabend, bei dem ein Expertenteam die drängendsten Fragen der Hausbesitzer*innen beantwortete. Insgesamt 280 Zuhörer*innen nahmen an der digitalen Großveranstaltung mit dem Thema „Alternativen zu Öl und Gas“ teil. 5 Referent*innen informierten die Teilnehmer*innen mit ihren Beiträgen und in der anschließenden Podiumsdiskussion.

Mit dieser Veranstaltung bot die BEA zeitnah vielen Beratungssuchenden eine solide Wissensbasis, um die Umrüstung der Gebäude hin zu erneuerbaren Energien mit Augenmaß umzusetzen. Das Gesamtkonzept sollte berücksichtigt und Einsparpotenziale beim Gebäude zunächst

betrachtet werden, bevor etwa eine Wärmepumpe eingebaut wird.

BEA-Energieberater Lars Klitzke erklärte, unter welchen Voraussetzungen Häuser erneuerbare Heiztechniken nutzen können. Stephan Herpertz von der Verbraucherzentrale beleuchtete die Techniken von Wärmepumpen, Pelletkesseln und Solarenergie. Dagny Leu von SWB Energie und Wasser beschrieb die Möglichkeiten der Bonner Fernwärme und zeigte die ökologischen Vorteile für Bonn auf. Lars Klitzke gab zusätzlich Tipps zu Beratungsangeboten, Fördermitteln und Umsetzung. Im Anschluss an die Publikums-Fragerunde zogen Celia Schütze, Lars Klitzke, Stephan Herpertz und Thorsten Eilmann, Fachbereichsleiter SWB Energie und Wasser, gemeinsam mit der BEA-Energieberaterin Tina Enderer ein Fazit zur Fragestellung.



Bei der VHS im Programm: „Energie für Bonn“

Die BEA beteiligt sich seit 2012 an der VHS-Vortragsreihe „Energie für Bonn“, gemeinsam mit der Verbraucherzentrale NRW und SWB Energie und Wasser. BEA Online-Vorträge hierbei waren 2022:

- Alles auf einem Dach - Begrünung und Photovoltaik
- Infoabend Photovoltaik
- Häuser in flirrender Hitze
- Infoabend Wärmepumpe
- Der Pulli fürs Haus - Tipps zur Sanierung am Gebäude

Dadurch wurden 416 Zuhörer*innen erreicht.

Volksbank als Kooperationspartner

Die Volksbank Bonn / Rhein-Sieg setzte einen gemeinsamen Vortrag zum Thema „Energie einsparen“ auf. Im Oktober 2022 gab Lars Klitzke Tipps für Heizung und Gebäude. Auch damit wurden die Teilnehmer*innen informiert, wie sie im kommenden Winter sowohl Kosten sparen als auch das Klima schonen.

Immobilienmesse und Haus & Grund-Tag



Infostand der BEA auf der Immobilienmesse, Foto: BEA

Die Bonner Immobilienmesse wird jährlich vom General Anzeiger organisiert und fand 2022 im September statt. Die BEA war mit einem Infostand vertreten, an dem ca. 70 Besucher*innen kostenfreie Antworten auf ihre Fragen zum energieeffizienten Bauen und Sanieren erhielten. An dem Vortrag „Antworten auf steigende Heizkosten und Energiekrise - Tipps für Haus und Heizung“ nahmen 40 Personen teil.

Die BEA war auf der Mitgliederversammlung von Haus & Grund Bonn / Rhein-Sieg mit einem

Beratungsstand vertreten. BEA-Energieberater Lars Klitzke referierte vor ca. 200 Besucher*innen zum Thema „Heizen mit Gas und Öl – Energie einsparen, andere Heizungsarten, Situation heute und in der Zukunft“.

Bonner Energietage



Vom 29. August bis 9. September 2022 fanden die Bonner Energietage statt, zu denen seit 1996 jährlich die Stadt Bonn, die Bonner Energie Agentur, SWB Energie und Wasser sowie die Verbraucherzentrale NRW/Energieberatung Bonn gemeinsam einladen. Die Energietage bieten eine Woche lang Informationen rund um klima- und energiebewusstes Bauen, Wohnen und Leben.

Auch hier dominierte die Sorge vor dem Winter und der Klimakrise, die im außergewöhnlich heißen Sommer 2022 umso deutlicher wurde. Celia Schütze, Geschäftsführerin der Bonner Energie Agentur (BEA), stellte Energieeinsparung und erneuerbare Energien beim Presse-Rundgang anlässlich des Info- und Beratungstags am 3. September in den Mittelpunkt. An diesem Tag fand auch der Höhepunkt der zweiwöchigen Veranstaltung statt, die zentrale Ausstellung aller Akteure auf dem Münsterplatz in der Bonner Innenstadt - diesmal nach Corona wieder in Präsenz. Das Informationsangebot an den Ständen der 17 ausstellenden Unternehmen und Organisationen wurde von den Bonner Bürger*innen und Interessierten sehr gut angenommen.



Oberbürgermeisterin Katja Dörner und Dr. David Thyssen beim Presse-Rundgang der Bonner Energietage
Foto: Frommann



Der BEA-Beratungsstand - durchgängig von vielen Ratsuchenden besucht, Foto: Frommann

Der große Andrang an den Beratungsständen spiegelte die Aktualität der Themen wider. Am Stand der BEA ging es vor allem um Alternativen zu Öl- und Gasheizungen und um Photovoltaik, um Energie einzusparen bzw. um selbst nachhaltige Energie zu erzeugen. Im Blick der Energieberater*innen stand dabei nach wie vor auch die Sanierung und Dämmung der Gebäudehülle. Spartipps und Hinweise zum Optimieren der Heizungseinstellung rundeten das Angebot ab.

Auch die begleitenden Veranstaltungen erfreuten sich 2022 besonderer Nachfrage. Zu Online-Vorträgen wie „Sonne im Tank – aber wie?“ und „Der Weg zum energiesparenden Altbau“ sowie „Klimaneutrales Bonn bis 2035“

schalteten sich insgesamt 125 Teilnehmerinnen und Teilnehmer zu. Beraterinnen und Berater von Verbraucherzentrale NRW, BEA und SWB Energie und Wasser boten vom 5. bis zum 9. September Online-Beratungen in Gruppen an. So konnten 80 Ratsuchende zu Photovoltaik, alternativen Heiztechniken und Gebäudedämmung beraten werden.

Der Sanierungsrundgang durchs Beueler Combahnviertel war ausgebucht. BEA-Energieberater Lars Klitzke erklärte an ausgewählten Altbauten unterschiedliche Sanierungsmaßnahmen. Das Angebot wurde abgerundet von einem Workshop von Abenteuer Lernen, in dem Kinder mit Solarenergie experimentieren konnten.

Vorträge und Veranstaltungen 2022

„BAUEN + SANIEREN KOMPAKT“ 2022

Termin	Vortrag	TN-Zahl
11. Januar 2022	Die Wärmepumpe: Heizen mit Strom und Umweltwärme	76
14. Februar 2022	Kleine Maßnahmen – große Wirkung: Möglichkeiten, mit geringen Kosten Energie einzusparen (Vortrag zum Dicken-Pulli-Tag am 11.2.22)	64
14. März 2022	Heizen mit Holz – Kaminofen, Pellets und Co	16
4. April 2022	Wand und Fenster – das Energiespar-Duo	26
9. Mai 2022	Potentiale bei der Dachsanierung nutzen: von der Stromerzeugung bis zum Gewinn von Wohnraum	31
13. Juni 2022	Tipps für das neue Haus - bei Hauskauf, Erbe oder Ausbau	16
4. Juli 2022	Maßnahmen zum sommerlichen Hitzeschutz und bei Unwettern	19
Sommerpause		
10. Oktober 2022	Energie einsparen 1 – Tipps für die Heizung	24
14. November 2022	Energie einsparen 2 – Kleine Maßnahmen am Gebäude	35
12. Dezember 2022	Heizen mit erneuerbaren Energien – weg von Gas und Öl	49
Summe		356

Weitere Vorträge und Veranstaltungen

Termin	Vortrag	TN-Zahl
März 2022	VHS: Alles auf einem Dach - Begrünung und Photovoltaik	40
April 2022	VHS: Photovoltaik- Die Sonne anzapfen	155
Mai 2022	BEA-Online-Infoabend: Alternativen zu Öl und Gas	282
Mai 2022	VHS: Hitzeschutz - Häuser in flirrender Hitze	21
August 2022	Haus & Grund Tag: Heizen mit Gas und Öl – Energie einsparen, andere Heizungsarten, Situation heute und in der Zukunft	200
August 2022	Energietage 2022: Sonne im Tank	29
August 2022	Energietage 2022: Klimaneutrales Bonn	10
September 2022	Energietage 2022: Der Weg zum energiesparenden Altbau	88
September 2022	Immobilienmesse: Steigende Heizkosten und Energiekrise – Tipps für Haus und Heizung	40
	VHS: Infoabend Wärmepumpe	142
Oktober 2022	VHS: Pulli fürs Haus	58
November 2022	VoBa und BEA: Energie-Einsparen, Tipps für Heizung und Gebäude	19
Dezember 2022	Stadt Bonn / PIW Klimagerechtes Bauen und Wohnen	18
Summe		1.100

Online-Vorträge „BAUEN + SANIEREN KOMPAKT“ im 1. Halbjahr 2023

Termin	Vortrag
09. Januar 2023	Geld vom Staat - Fördermittel für Heizung und energetische Sanierung
13. Februar 2023	Die Wärmepumpe - Heizen mit Strom und Umweltwärme
06. März 2023	Heizkosten sparen - Sanieren mit Plan
24. April 2023	Solarenergie I - der Weg zur eigenen Photovoltaik-Anlage
8. Mai 2023	Solarenergie II - Photovoltaik-Strom optimal nutzen
5. Juni 2023	Behaglich Wohnen unterm Dach - im Sommer und Winter
10. Juli 2023	Fenstertausch und Wanddämmung - erste Schritte zum Energiesparhaus

(Vorträge für Fachpublikum siehe unter Energieeffizienz-Partner)

4. Projekte

Innerhalb des Bonner Beschlusses „Klimanotstand und Umsetzung Klimamaßnahmen“ wurden 2019 unterschiedliche Handlungsfelder konkretisiert und beschlossen. Die Maßnahmen „Prozessbegleitende Beratung für Wohneigentümergeinschaften“ und die „Aufklärungskampagne Umweltverträglich Bauen und Sanieren“ sind direkt der BEA zugeordnet. Sie waren gebunden an die Genehmigung des Haushalts 2021/22. Der Start fand jeweils Anfang 2022 statt.

Prozessbegleitende Beratung für Wohneigentümergeinschaften (WEG)

Als Auftakt für das Projekt organisierte die BEA zu Jahresbeginn einen gemeinsamen Workshop der WEG-relevanten Akteure (wohnen im eigentum, Verbraucherzentrale, Haus & Grund, Mieterbund). Zu Beginn stellte Dr. Anne Hillenbach (Energieagentur Regio Freiburg) die Ergebnisse des Beratungsprojekts im Rahmen des Informationsportals „WEG der Zukunft“ <https://www.wegder-zukunft.de/> vor. Das Projekt möchte Wohnungseigentümergeinschaften zu energetischen Sanierungsmaßnahmen motivieren und wird unterstützt durch co2online sowie regionale Energieagenturen. Im Ergebnis wurden als wichtige Bestandteile für die Motivation neben der fachlichen Information sowie der Energieberatung auch die kommunikative Begleitung genannt. Als besonders relevante Themenfelder für WEG wurden erhoben: Heizungstausch, rechtliche Fragestellungen, Photovoltaik, E-Mobilität sowie die Organisation von Sanierungen. Empfohlen wird eine WEG-spezifische und individuelle Beratung und Begleitung. Die Nutzung erneuerbarer Energien stellt sich mit Blick auf Mieterstrom-Modelle noch sehr kompliziert dar. Hier fehlen einfache Betreibermodelle. Langfristige Planungen mit dem Ziel Klimaneutralität sind laut Bericht in WEGs selten.

Die BEA nahm außerdem an Veranstaltungen von „Green Home“ teil. GREEN Home - Energieeffizienz für Wohnungseigentümergeinschaften <https://www.green-home.org/> ist ein Kooperationsprojekt zur Förderung smarter energieeffizienter Gebäude im Gemeinschaftseigentum, u. a. initiiert von dem Verband der Immobilienverwalter Deutschland e. V. (VDIV Deutschland) und der Deutschen Unternehmensinitiative Energieeffizienz e. V. (DENEFF).

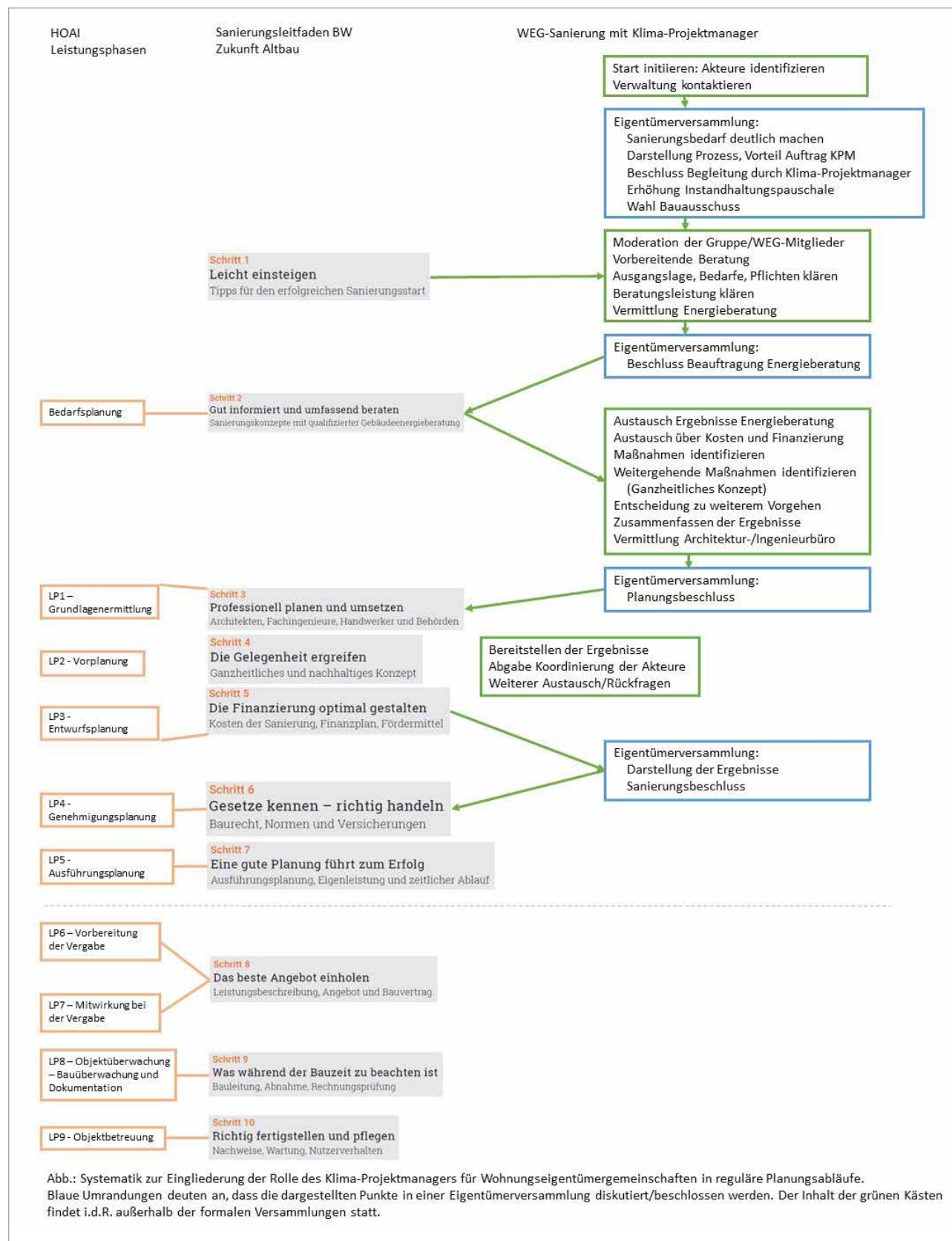
Klima-Projekt-Manager

Im Rahmen des Bonn4Future-Klimaforums 2 „Nachhaltig Wohnen“ entstand die Idee eines „Klima-Projekt-Managers“ durch Teilnehmer*innen einer Gruppe. In dem Projekt ging es um die Begleitung von 8 baugleichen Reihenhäusern und die Frage, inwiefern hier evtl. gemeinschaftliche Sanierungs- und Energieprojekte realisiert werden können. Mit Blick auf Sanierungsrate, Kosten, Lieferengpässe und Fachkräftemangel wäre es ein großer Schritt nach vorne, wenn es gelingt, hierfür Konzepte zu entwickeln. Die Begleitung von gemeinschaftlichen Sanierungs- und Energieprojekten ist ein Feld, das theoretisch durch Planer*innen besetzt werden könnte, die sich dieser Projekte in der Praxis aber selten annehmen. Zu der Herausforderung „Baugruppe“ kommt die Frage nach Betreibermodellen (z. B. bei Photovoltaik oder Heizung) für eine Gemeinschaft hinzu.

Das Projekt wurde unterstützt durch die SWB, durch das Programmbüro Klimaneutrales Bonn sowie durch die BEA. Von Juli bis September begleitete Stefan Schröder das Vorhaben als Klima-Projekt-Manager. Er sollte prüfen, ob bzw. wie die Energieberatung, die Sanierung, eine Photovoltaik-Anlage bzw. eine klimaneutrale Heizung gemeinsam umgesetzt werden könnten. Er begann, den Entscheidungsprozess der Bauherr*innen zu organisieren und zu moderieren. Als Ergebnis wurde ein Schema aufgezeigt, um gemeinschaftliche Sanierungs- und Energieprojekte zu starten, sowohl für Einzeleigentümer*innen als auch für Wohnungseigentümergeinschaften / WEG. Dabei wurde deutlich, dass Moderation und Koordinierung auch ohne umfangreiche Ausbildung als Energieberater*in möglich sind.

Die SWB planten und prüften im Rahmen des Projekts die Möglichkeit eines Nahwärmenetzes für die Reihenhäuser sowie ein Mieterstrom-Modell für eine WEG. Als Ergebnis wurde ein Nahwärmenetz mit einer zentralen Wärmepumpe für die Reihenhäuser aufgrund fehlender Fläche für die

Wärmepumpen-Heizzentrale als nicht umsetzbar bewertet. Für weitere Schritte bedarf es einer detaillierten Heizlastberechnung. Beim Mieterstrom-Modell für eine Wohnungseigentümergeinschaft / WEG in Bad Godesberg hätten die SWB das Dach gepachtet, eine PV-Anlage errichtet, betrieben und den hieraus erzeugten Strom an die WEG geliefert. Das hierfür unterbreitete Angebot wurde durch die WEG nicht angenommen.



Klima-Projekt-Manager: Schema für Sanierungs- und Energieprojekte in WEG, Quelle: BEA

Umweltverträglich Bauen und Sanieren

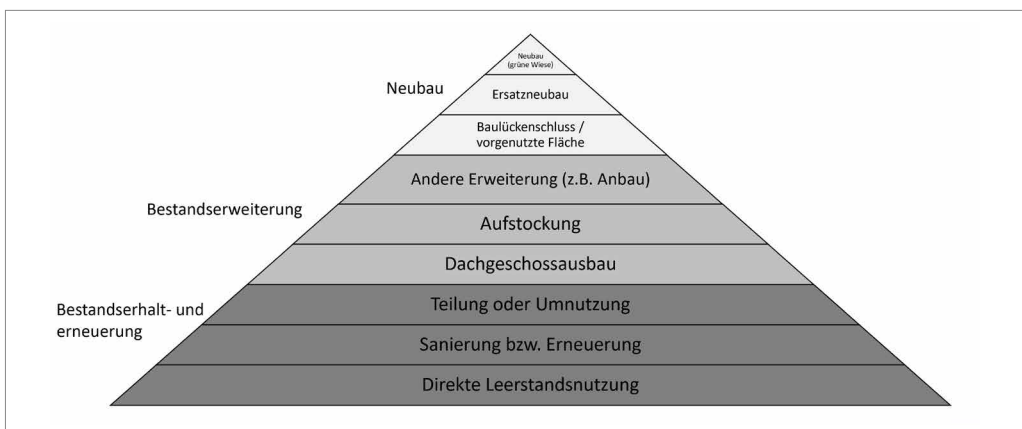
Im Rahmen der städtisch geförderten Aufklärungskampagne „Umweltverträgliches Bauen und Sanieren“ fand am 28. November 2022 das Online-Forum „JETZT FÜR MORGEN – NACHHALTIG SANIEREN UND BAUEN“ statt. Hierzu lud die Bonner Energie Agentur in Kooperation mit dem Forum Stadtbaukultur e. V. die Energieeffizienz-Partner, Architektenschaft, Fachleute der Bau- und Sanierungsbranche sowie weitere interessierte Akteur*innen aus der Region Bonn zum kostenfreien Experten-Forum ein. 46 Fachleute nahmen teil.

Ziel der Veranstaltung war es, interessierten Fachleuten einen umfassenden Überblick zu den Chancen und Herausforderungen des umweltverträglichen Bauens zu geben. Denn diejenigen, die planen und bauen, haben großen Einfluss darauf, ob umweltverträglich gebaut wird, und wirken somit als Multiplikator*innen.

Der Fokus lag auf der konzeptionellen Planung, den Zertifizierungs- und Fördermöglichkeiten, recyclingfähigen Materialien und Konstruktionen sowie realisierten Projekten aus der Praxis.

Die Vorbereitung und Moderation führte Svenja Fuchs durch, Studentin der Nachhaltigen Ingenieurwissenschaft und BEA-Praktikantin. Monika Hallstein, Leiterin des Programmbüros Klimaneutrales Bonn 2035, und Celia Schütze, Geschäftsführerin der Bonner Energie Agentur, begrüßten die Zuhörer*innen zu Beginn und führten sie in das Thema ein.

Warum die Suffizienz im Gebäudebereich ein unabdingbares und primäres Mittel ist, um lokale sowie globale ökologische Belastungsgrenzen zu wahren, erklärte Patrick Zimmermann vom Institut für Energie- und Umweltforschung / ifeu Heidelberg, Fachbereich Energie und Klima. Er gab einen Einblick in den aktuellen Stand der Forschung im Hinblick auf Strategien und Möglichkeiten der Realisierung. Konkrete Pilotprojekte wurden vorgestellt.



Priorisierungs-Pyramide für das (Um-)Bauen heute und morgen: Neubau nur im Ausnahmefall
Quelle: Patrick Zimmermann / ifeu

Lars Klitzke lieferte einen Überblick zum aktuellen Stand der Fördermöglichkeiten nach Bundesförderung für effiziente Gebäude (BEG) und die damit verbundenen Zertifizierungsprozesse. Klitzke berät für die BEA. Er ist Energiedesigner sowie Mitbegründer des WINaba (Weiterbildungsinstitut für Bauphysik, nachhaltiges Bauen und Energieeffizienz).



Kay Künzel bot Best Practice-Beispiele seines Architekturbüros "raum für architektur" in Bonn. Er gewährte Einblicke in die spartenübergreifende Arbeit in der Planungsphase und auf der Baustelle. Die Projekte zeigten, wie ästhetisch und baulich überzeugend Bestandssanierung und Ausbau funktionieren kann. Petra Riegler-Floors stellte recyclingfähige Verbindungstechniken und kreislauffähige Baustoffe vor. Sie ist Architektin und Professorin an der Hochschule Trier sowie Mitautorin des Atlas Recycling.

Die Veranstaltung wurde durch die Beantwortung von Publikumsfragen sowie einer gemeinsamen Diskussion abgerundet. Das Forum fand als Zoom Webinar statt. Die Vorträge wurden aufgezeichnet und auf dem BEA YouTube Kanal zur Verfügung gestellt. 2023 wird ein Leitfaden konzipiert und ausgeschrieben, um Bauherr*innen kleiner Bauvorhaben Informationen zum nachhaltigen Bauen und Sanieren zur Verfügung zu stellen.

Bonn4Future

Der gemeinnützige Verein Bonn im Wandel e. V. hat das Mitwirkungsverfahren **Bonn4Future** mit einen großen Unterstützerkreis aus Bonner Organisationen und Unternehmen initiiert, konzipiert und umgesetzt. Die Umsetzung erfolgte in Kooperation und mit Förderung durch die Stadt Bonn. Das Projekt läuft nach aktuellem Stand im Frühjahr 2023 aus.

Die BEA ist eine der Unterstützungsorganisationen für Bonn4Future. Sie brachte sich von Beginn an durch Expertise und Mitwirkung in den Prozess ein, so auch beim 2. Klimaforum "Klimaneutral wohnen – wie schaffen wir das?". Die BEA hat dabei unterstützt, den erforderlichen Wissenstransfer zu ermöglichen, häufige Irrtümer und Schlüsselfragen zu identifizieren und viele Fragen zu beantworten. Denn in den Klimaforen wurde deutlich, dass den Menschen zwar Klimaschutz wichtig ist, aber viele nicht genau wissen, was das konkret für das Wohnen, die Energie- und Wärmeversorgung bedeutet. Der Vortrag "Nachhaltig Wohnen" sowie die dazugehörigen Grafiken wurden von BEA und Barbara Fricke, Diplom-Ingenieurin und Expertin für erneuerbare Energiesysteme, gemeinsam entwickelt.

Die Vorträge, Ergebnisse und Empfehlungen zum Bauen und Wohnen aus **Klimaforum 2** und **Klimaforum 4** berühren auch die Arbeit und Ziele der BEA, zum Beispiel:

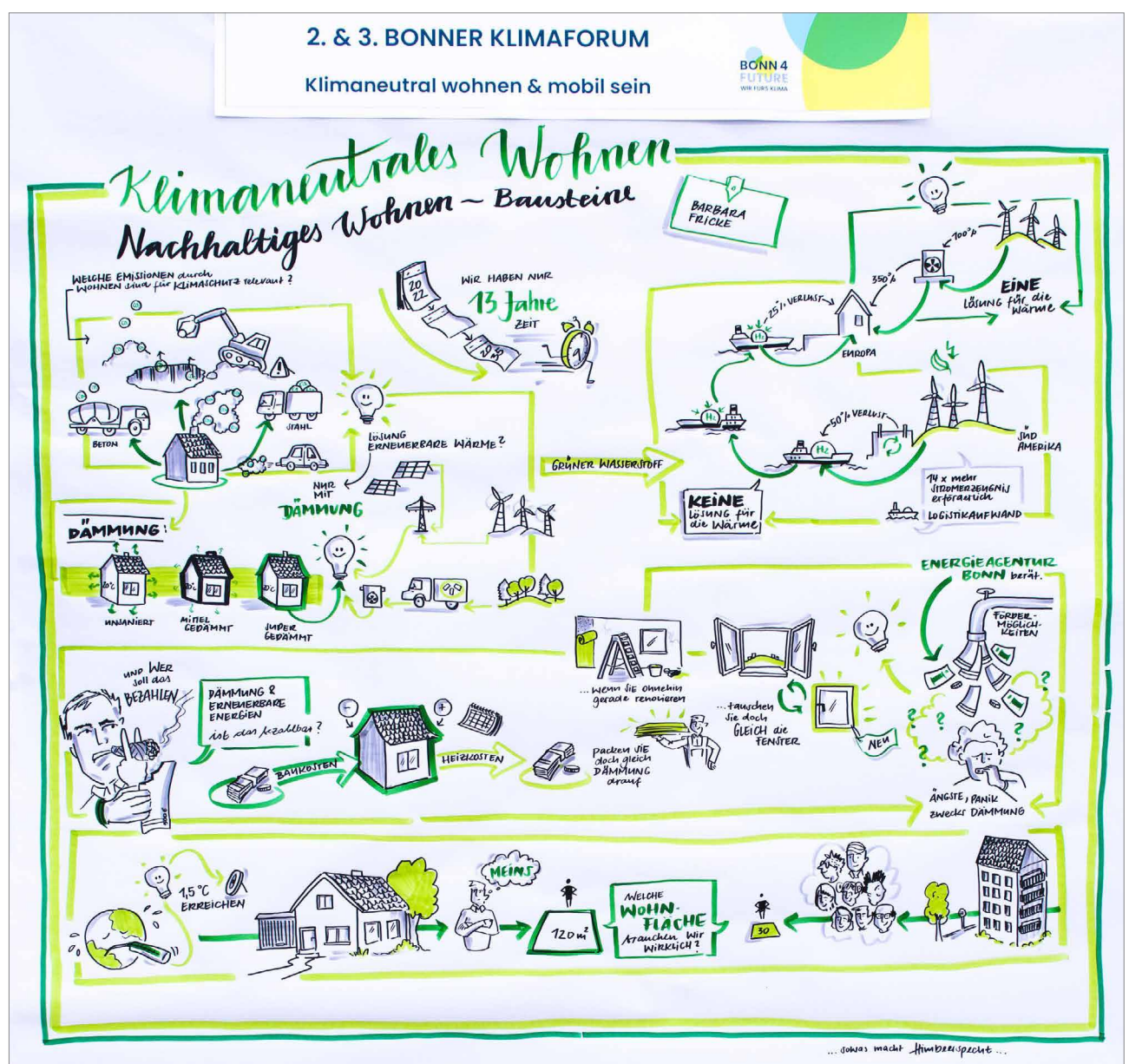
- Herausforderungen verständlich machen und gemeinsame Lösungswege zeigen
- Gesellschaftliche Akteur*innen gewinnen
- Zusammenarbeit und Mitmachen ermöglichen
- Bürger*innen Mut machen, selbst aktiv zu werden
- Die Maßnahmen sind fair, niemand wird abgehängt oder vergessen.
- Kommunikation und gemeinsame Entscheidung ist die Basis dafür, dass Zusammenarbeit funktioniert.
- Im Quartier zu denken, zu planen und umzusetzen bringt Gemeinschaft und schafft Synergien.
- Im Jahr 2035 leben die Menschen in guter Nachbarschaft. (Wohn-)Genossenschaften ermöglichen Gemeinschaft im Zusammenleben. Alle haben genug, aber nicht zu viel Platz.
- Energie- und ressourcensparendes Verhalten ist ein Wert und eine Selbstverständlichkeit.
- Alle Gebäude sind gut gedämmt.
- In Bonn wird im Jahr 2035 so viel grüner Strom erzeugt wie möglich.
- Es gibt nur noch klimaneutrale Heizungen, d. h. Wärmepumpen und Wärmenetze.
- Energieerzeugung und -nutzung findet vor Ort statt. Häuser und Viertel gewinnen an Autarkie.
- Im Jahr 2035 ist ökologischer Bau der Standard. Es wird viel weniger neu gebaut, sondern Bestehendes umgebaut und umgenutzt.

Informationen zum Themenfeld Wohnen wurden gebündelt auf der **Bonn4Future Plattform** zur Verfügung gestellt.

Die BEA konnte viel aus dem Prozess und den Klimaforen lernen: Durch den Rahmen eines guten Miteinanders und kompetenter Moderation sowie dem erforderlichen fachlichen Know-How wurde eine fruchtbare Grundlage geschaffen, um die Menschen zu motivieren, kreativ zu sein und gemeinsam zu guten Lösungen zu kommen. So wurden die Teilnehmer*innen in die Lage versetzt, aus Wissen und Motivation ins Handeln zu kommen. Und nicht zuletzt: "Gut für die Menschen - gut für die Erde" – das gute Miteinander als Kern für Transformation.

Spannend sind die vielen Ansätze, die sich auf Nachbarschaft und Quartier beziehen. Dabei wurde deutlich, wie viel Wissen, Ideen, Motivation und Mitwirkungswillen bei den Bürger*innen schon da sind, die aufgegriffen und unterstützt werden wollen.

Der Prozess hat in den vergangenen zwei Jahren viele verschiedene Akteure und Stakeholder miteinander bekannt gemacht und vernetzt. Bonn4Future bot eine wertvolle Brücke zwischen Kommunalem Klimaschutz einerseits sowie Mitwirkung und Initiative von Bürger*innen, Unternehmen, Initiativen und anderen Akteuren andererseits. In diesem Miteinander sieht die BEA eine große Chance, den Klimaplan als lebendigen Prozess zu gestalten und die verschiedenen Themen miteinander zu verbinden.



Mit BEA-Mitwirkung und -Expertise entstanden: die Ergebnisse des Klimaforums Wohnen, Illustration: Himbeerspecht, Quelle: www.bonn4future.de

5. Energieeffizienz-Partner Bonn | Rhein-Sieg



Energieeffizienz **Partner**
Bonn | Rhein-Sieg

2022 gab es keine Veränderung bei der Anzahl der Energieeffizienz-Partner. 15 Handwerksbetriebe sowie 13 Planungs- bzw. Beratungsbüros waren als Energieeffizienz-Partner gelistet. Von den Ratsuchenden wandten sich 15 Prozent an die BEA mit dem Ziel, qualifizierte Fachleute zu finden. Die Zahl ist somit ungefähr so hoch wie im Vorjahr.

Jahresnachweise

Jährlich gehen im Frühjahr die Jahresnachweise gemäß den Qualitätsstandards ein. Jeder Betrieb und jedes Büro hat sich mit Aufnahme in das Partnersystem dazu verpflichtet, zwei Partnertage im Jahr zu besuchen und mindestens ein Projekt sowie eine externe Fortbildung nachzuweisen. Aufgrund der sehr hohen Auslastung der Betriebe hat der Beirat beschlossen, die Jahresnachweise in diesem Jahr auszusetzen. Auf der einen Seite fehlte die Zeit, die Nachweise zusammenzustellen und auf der anderen Seite die Zeit zur Prüfung. Die Prüfung der Nachweise findet 2023 wieder statt.

Beirat

Der Beirat tagte im November.

Projektbeispiele

Die Energieeffizienz-Partner setzten ihre Unterstützung als Fachleute aus der Praxis fort. Zwei Effizienzpartner nahmen 2022 bei den Energietagen 2022 an einer Klimaradtour „Klimaneutrale Neubauten“ teil.

Ein Architekturbüro stellte Passivhäuser in Holzbauweise in Bonn-Geislar vor. Ein weiteres Architekturbüro zeigte ein KfW-55-Mehrfamilienhaus am Rhein in Beuel.

Öffentlichkeitsarbeit Energieeffizienz-Partner Bonn | Rhein-Sieg

Die gezielte Suche nach Fachleuten auf der Webseite der BEA wird sehr gut angenommen und ersetzt zunehmend die gedruckte Broschüre. Im Menü „Fachleute finden“ kann nach den Rubriken Handwerk, Planung und Energieberatung gesucht werden. Im Weiteren können die Ergebnisse nach einzelnen Leistungen wie zum Beispiel Dachdämmung, Photovoltaik oder Förderprogramme gefiltert werden. So können die richtigen Expert*innen gezielt gefunden werden. Die aufgeführten Betriebe werden mit einer Kurzdarstellung angezeigt und mit ihrer Website verlinkt.



Im Berichtsjahr hat die BEA neben den Flyern auch Visitenkarten für das Partnernetzwerk erstellt. Die wichtigsten Informationen sind aufgeführt und führen über einen Link und QR-Code direkt zur Fachleute-Suche. Die Flyer und Visitenkarten werden auf Veranstaltungen und während der Beratungen in der BEA-Geschäftsstelle verteilt.

2022 wurde die Firmenliste der Energieeffizienz-Partner in ca. 30 Prozent der BEA-Beratungen weiterempfohlen. Neben der Bonner Energie Agentur verweisen die Energieagentur Rhein-Sieg (EA RS) und die Verbraucherzentrale NRW in Bonn und dem Rhein-Sieg-Kreis auf die Übersicht der Energieeffizienz-Partner.

Auf den Energietagen stellte die BEA einen eigenen Stand für die Energieeffizienz-Partner zur Verfügung.



Effizienzpartner-Stand auf den Energietagen, Quelle: BEA

Partnertage / Fachvorträge

Die Bonner Energie Agentur bietet pro Jahr drei bis vier Partnertage für die Energieeffizienz-Partner sowie für interessierte Büros und Betriebe aus der Region an. Für die Energieeffizienz-Partner sind die Partnertage kostenlos.

2022 wurden vier Partnertage mit insgesamt 133 Teilnehmer*innen organisiert. Alle Termine fanden online statt. Die Vorträge wurden in der Regel aufgezeichnet und veröffentlicht. Auf diese Weise können die Fachinformationen auch zeitlich unabhängig vom eigentlichen Termin abgerufen werden. Ergänzend zu den Partnertagen nahmen die Energieeffizienz-Partner an den Online-Vorträgen der BEA-Vortragsreihe „BAUEN + SANIEREN KOMPAKT“ teil. Ein Großteil der 133 Teilnehmer*innen von Fachvorträgen bestand auch 2022 aus Energieeffizienz-Partnern.

Datum	Thema	Referent / Ort	Teilnehmer*innen
April	Klimafreundlich heizen? So werden Altbauten fit für die Wärmepumpe“	Volker Butzbach, Energieberater BEA Marek Miara, Fraunhofer Institut	51
August	BEG-Neuerungen: aktuelle Änderungen der Förderung für Sanierung und Neubau	Lars Klitzke, Energieberater Bonner Energie Agentur	27
August	BEG Update 2022 - häufigste Fehler in der Antragsstellung	Kooperation mit Weiterbildungsinstitut WINaBa	9
November	EXPERTENFORUM: JETZT FÜR MORGEN - NACHHALTIG SANIEREN UND BAUEN	Patrick Zimmermann, ifeu / Lars Klitzke, Energieberater Bonner Energie Agentur / Kay Künzel, raum für architektur / Petra Riegler-Floors, Hochschule Trier	46
	Summe		133
September	2 Vorträge für Azubi-Immobilienkaufleute im LEB Berufskolleg (Klimaschutz – Bauen - Heizen und Energiekosten – Heizen - Strom)	Lars Klitzke / BEA und Stephan Herpertz / VZ	je 25

Kernthema war 2022 u. a. das neue Förderprogramm BEG (Bundesförderung für effiziente Gebäude). Es ist das wichtigste Förderprogramm für energieeffiziente Bauen und Sanieren mit Programmteilen für Wohngebäude, Nicht-Wohngebäude und Einzelmaßnahmen. Es wurde 2021

eingeführt und im Juli und August 2022 bereits in Teilen novelliert. Der Informationsbedarf und die Unsicherheiten unter den Fachleuten wurden deutlich. Daher reagierte die BEA neben den zwei regulären Partnertagen zeitnah mit zwei weiteren Ad-hoc Partnertagen in Kooperation mit einem Weiterbildungsinstitut. Der vierte Partnertag Expertenforum wurde in Kooperation mit unserem Jahresprojekt bearbeitet.

Da die Partnertage von Begegnung, Austausch und Interaktion zwischen den Fachleuten leben, sind sie nur begrenzt durch Online-Veranstaltungen zu ersetzen, die corona-bedingt 2022 noch dominierten. Die BEA erreichte die aktive Beteiligung daher über Umfragen, Chat-Option und Online-Diskussion zwischen den zugeschalteten Teilnehmer*innen.

6. Öffentlichkeitsarbeit BEA

Für die Öffentlichkeitsarbeit bestand im letzten Berichtsjahr die größte Herausforderung darin, zeitnah auf die große Nachfrage nach Energieberatungen der Bonner Hausbesitzer*innen zu reagieren. Viele Bonner Hausbesitzer*innen erkannten die Notwendigkeit umzusteigen und suchten nach schnell verfügbarer fachkundiger Beratung.

Die Aktivitäten der Öffentlichkeitsarbeit haben sich daher im letzten Jahr von aktiver Marketingarbeit auf das Erreichen und die Ansprache möglichst vieler Interessent*innen verschoben. Neben den Initial-Beratungen durch die Energieberater*innen wurden verstärkt Informationen auf der Website, auf Facebook und in der Geschäftsstelle gespielt.

BEA online - Plattform für Ratsuchende

Die Website der Bonner Energie Agentur zeichnet sich durch die Bereitstellung umfassender Informationen zu einzelnen Themenbereichen des energieeffizienten Bauens und Sanierens aus. Dieser Schwerpunkt hat sich 2022 bewährt. Nach dem Relaunch 2 Jahre zuvor wurden die Bereiche kontinuierlich mit aktuellen Auskünften ergänzt. So konnten Hausbesitzer*innen, auch solche mit wenig Vorkenntnissen, von den Informationen profitieren. Die gemeinsame Landingpage mit der Energieagentur Rhein-Sieg stellte sicher, dass die Hilfesuchenden sowohl aus Bonn als auch aus der Region jeweils zu der zuständigen Beratungsstelle geleitet wurden.

Die Agentur stellte weitere Informationsquellen zu den am meisten nachgefragten Themen wie Heizungstausch und Energiesparen zur Verfügung. Auf der Homepage wurden Energiespartipps als aktuelle News angeboten, als Merkblatt erstellt und auf Messen verteilt. In der Vorweihnachtszeit wurden die Tipps als Adventskalender angeboten – online auf Facebook und als Teil der Weihnachtsdekoration im Schaufenster der Geschäftsstelle. Die zentrale Lage der Bonner Energie Agentur an der Bahnhaltestelle ist diesem Projekt zugute gekommen.

Diverse Vorträge - insbesondere zum Heizungstausch - wurden aufgezeichnet und in YouTube zur Verfügung gestellt.

Pressearbeit weiterhin wichtiges Standbein

Die Bewerbung der neuen Gruppenberatungen und der jährlichen wiederkehrenden Formate - wie zum Beispiel die mit der Stadt, SWB und Verbraucherzentrale durchgeführten Bonner Energietage - zählten zu den Kernaufgaben der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit.

Die Vorträge wurden als Terminmeldungen auf der Website, in den Social Media-Kanälen und in diversen öffentlichen Kalendern angekündigt. In der Geschäftsstelle fand die Bewerbung auf dem BEA-Monitor im Schaufenster und auf gedruckten Flyern statt, die zusätzlich an diversen externen Stellen ausgelegt waren. Parallel wurden Meldungen an die Bonner Presselandschaft versendet. Sowohl der General-Anzeiger als auch Blickpunkt und Schaufenster nahmen die Meldungen regelmäßig in ihre Print- und Online-Publikationen auf.

Infoabend und 10-Jahres-Feier

Die im Mai stattgefundene Online-Veranstaltung „Alternativen zu Öl und Gas“ wurde mit einer ausführlichen Pressemeldung angekündigt, in der auch die Hintergründe und Aussichten der angespannten Energiesituation dargestellt wurden. Der Infoabend selber wurde in den Online-Medien beworben und abschließend in einer eigenen Playlist in dem BEA-YouTube-Kanal der Öffentlichkeit zugänglich gemacht.



Für die 10-Jahres-Feier der Bonner Energie Agentur e. V. wurde eine Vielzahl an Marketingmaterialien eingesetzt. Gemeinsam mit Tina Enderer erstellte die für die Öffentlichkeitsarbeit verantwortliche Mitarbeiterin Heike Richter 6 Roll-ups, 200 Einladungen, 2 Pressemitteilungen, 1 Veranstaltungslogo, 250 Hand-outs, für den Fahrradstand 4 BEA-Aufklebern und 2 Flaggen. Für die Feierlichkeiten wurde eine Präsentation mit interaktiven Mentimeter-Elementen erarbeitet und erfolgreich von Moderatorin Sonja Fuhrmann präsentiert.

BEA Newsletter

Der BEA-Newsletter, der seit Ende 2021 regelmäßig jedes Quartal versendet wird, hat sich im letzten Jahr als Kommunikationswerkzeug bewährt. Die Zahl der Empfänger*innen ist auf über 400 gestiegen. Die Öffnungsrate liegt bei durchschnittlich 60 Prozent. Der Newsletter bietet der Agentur die Möglichkeit, ein interessiertes Publikum über gerade abgeschlossene Projekte und aktuelle Informationen wie zum Beispiel neue Fördermöglichkeiten im Sektor zu berichten. Darüber hinaus werden Neuigkeiten im Verein gemeldet und über anstehende Termine informiert.

Ausblick:

Anstehende Entwicklungen sind die Schärfung des BEA-Profiles, die Erweiterung des Newsletters, Vergrößern der Social Media Reichweite, Aufbau einer Instagram-Präsenz und Konsolidierung des Youtube-Kanals.

7. Verein

Wechsel Vorstandsvorsitz: Joachim Helbig geht - Monika Hallstein kommt

Gemäß Satzung des Bonner Energie Agentur e. V. wird der Vorstandsvorsitz durch die Stadt Bonn gestellt. Dieses Amt des Vorstandsvorsitzes der Bonner Energie Agentur e. V. hatte seit 10 Jahren Joachim Helbig inne. Durch seinen Abschied aus der Stadt Bonn Anfang 2022 gab er auch dieses Amt ab. Er hatte die Gründung der BEA vor 10 Jahren maßgeblich initiiert und als Vorstandsvorsitzender ihre Arbeit geprägt und eng begleitet.



Vielen Dank an Achim Helbig!
Quelle: Frommann / Bundesstadt Bonn

„Als Kopf der Leitstelle Klimaschutz hat Joachim Helbig bei der Bonner Energie Agentur viel Fachwissen eingebracht. Innerhalb der Verwaltung hat er sich um das Budget für den Verein und um die Personalkosten gekümmert, sodass die BEA bereits 2011 ihren Betrieb aufnehmen konnte und der dazugehörige Trägerverein schon 2012 gegründet wurde“, erklärt Peter Weckenbrock, BEA-Vorstandsmitglied und Vorsitzender der Geschäftsführung der Stadtwerke Bonn GmbH. „Wir sind Herrn Helbig sehr dankbar, dass er die BEA ins Leben gerufen hat. Er hat uns immer Rückendeckung, Vertrauen und fachliche Expertise gegeben. So konnten wir die BEA erfolgreich voranbringen. Er war verlässlicher Garant für unsere Arbeit und es war immer spürbar, dass die BEA ihm ein wichtiges Anliegen war“, erinnert sich Celia Schütze, Geschäftsführerin der BEA.

Auch Thomas Radermacher, Kreishandwerksmeister Bonn/Rhein-Sieg und BEA-Vorstandsmitglied schätzt diese Qualitäten: „Die Energiewende, für die sich die Bonner Energie Agentur einsetzt, wird nur ideologiefrei und ohne erhobenen Zeigefinger funktionieren. Auch das ist ihm hervorragend gelungen. Joachim Helbig war als Vorsitzender nicht nur themensicher, souverän, führend und überzeugend. Er nimmt die Menschen mit, moderiert, hört zu und setzt dennoch immer wieder Impulse.“

„Die vielfältigen Institutionen, die der Agentur verbunden sind, hat er als Vorsitzender sehr gut miteinander verknüpft. Vor allem in den vergangenen Jahren, in denen durch den Ratsbeschluss zum Klimanotstand im Sommer 2019 und durch Bewegungen wie Fridays for Future neue Aufmerksamkeit auf das Klimathema gelenkt wurde, hat er gezeigt, wie wichtig und unverzichtbar das Angebot der Bonner Energie Agentur ist“, resümiert Peter Weckenbrock.

Im Rahmen der Umstrukturierung wechselte die BEA-Zuständigkeit von der Leitstelle Klimaschutz zum Programmbüro Klimaneutrales Bonn 2035. Als Leiterin des Programmbüros wurde im Mai 2022 Monika Hallstein zur neuen BEA-Vorstandsvorsitzenden benannt. Sie trat in diesem Amt die Nachfolge von Joachim Helbig an. „Die steigende Bereitschaft der Menschen in Bonn, der Klimakrise aktiv begegnen zu wollen, ist uns ein großer Ansporn: Deshalb werden wir die Beratungsangebote zukünftig noch stärker auf die Bedürfnisse vor Ort ausweiten“, so Monika Hallstein.



Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit mit Monika Hallstein!
Quelle: Monique De Caro

Mitgliederversammlung: Peter Weckenbrock geht - Marco Westphal kommt

Die BEA-Mitgliederversammlung (MV) 2022 fand am 29. August 2022 als Präsenzveranstaltung bei der Kreishandwerkerschaft Bonn/Rhein-Sieg statt.

Monika Hallstein begrüßte die Mitglieder als neue BEA-Vorstandsvorsitzende und stellte sich vor.

Sie begrüßte auch die weiteren neuen Vertreter der Mitglieder: Herrn Tim Hahlen, Umweltdezernent des Rhein-Sieg-Kreises und Herrn Armin Heider von der IHK Bonn/Rhein-Sieg sowie Dr. David Thyssen, Geschäftsbereichsleiter der Strategischen Programmsteuerung, als zweiter Vertreter der Stadt Bonn.

Celia Schütze stellte den Jahresbericht 2021 vor und berichtete teilweise aus 2022.

Laut Rechnungsprüfungsbericht bestätigten die Rechnungsprüfer die bestimmungsgemäße Verwendung der Mittel. Der Vorstand wurde einstimmig entlastet.



Vielen Dank an Peter Weckenbrock!

Quelle: M. Magunia / SWB

Peter Weckenbrock, Vorsitzender der Geschäftsführung der Stadtwerke Bonn (SWB) war als SWB-Vertreter Gründungsmitglied der BEA und von Beginn an auch im BEA-Vorstand aktiv. Die SWB unterstützen die Arbeit der BEA durch verschiedene Kooperationen sowie durch Sponsoring. Peter Weckenbrock ging im Juni 2022 in den Ruhestand. Marco Westphal, Geschäftsführer und Arbeitsdirektor bei den Stadtwerken Bonn SWB, stellte sich als Nachfolger von Peter Weckenbrock zur Wahl.



Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit mit Marco Westphal!

Quelle: Frommann

Frau Hirschmann (Verbraucherzentrale NRW), Herr Radermacher (Kreishandwerkerschaft) und Herr Westphal (SWB) wurden für die Wahl zum BEA-Vorstand vorgeschlagen, sie wurden jeweils einstimmig gewählt und nahmen die Wahl an.

Herr Kehlenbach (Sparkasse Köln Bonn) und Herr Schmantek (Volksbank Bonn / Rhein-Sieg) wurden als Rechnungsprüfer vorgeschlagen, sie wurden jeweils einstimmig gewählt und nahmen die Wahl an.

Kooperationen

Die BEA kooperiert im Rahmen gemeinsamer Projekte wie Energietage, VHS-Vortragsreihe, Bonn4Future eng mit den Vereinsmitgliedern, mit den Energieeffizienz-Partnern sowie mit weiteren Partner*innen. Durch die Vorstandsarbeit werden die Aktivitäten zwischen BEA, Stadt Bonn, SWB, Handwerk und Verbraucherzentrale NRW abgestimmt. Darüber hinaus findet ein kontinuierlicher fachlicher Austausch mit Kolleg*innen von Verbraucherzentrale NRW, SWB Energie und Wasser, BDB, BDA, Amt 67 Umweltvorsorge und -planung, Energieagentur Rhein-Sieg sowie aus dem Handwerk statt.

Die BEA ist Teil eines Austausch-Netzwerks von Energieagenturen in NRW.

Seit 2022 ist die BEA Mitglied beim Bundesverband der Energie- und Klimaschutzagenturen Deutschlands (eaD) e. V. Der eaD ist die gemeinsame Interessenvertretung der regionalen und kommunalen Energie- und Klimaschutzagenturen in Deutschland. Er fördert die Zusammenarbeit und den Ideenaustausch seiner Mitglieder und bündelt ihre Interessen auf Bundesebene gegenüber den politischen Institutionen, anderen Verbänden und in den Medien.

8. Klimaplan und BEA-Ausbau

Klimaplan

2022 wurde der Bonner Klimaplan in die politische Beratung eingebracht (DS 222006), die BEA wurde in die Entwicklung der ihr zugeordneten Aktivitäten einbezogen. Der Klimaplan berührt sowohl strategisch als auch im Arbeitsprogramm viele Ziele und Aufgaben der BEA. Die BEA wird im Klimaplan als strategisches Instrument des Klimaschutzes verstanden, die eine bestehende gut nutzbare Infrastruktur bietet und mit vielen relevanten Akteuren direkt vernetzt ist. Sie hat hier eine neue Rolle zugeschrieben bekommen.

Aussagen aus der Klimaplan-Strategie

Die Wärmeversorgung muss bis spätestens 2035 zu 100 Prozent auf erneuerbare Energien umgestellt werden. Fossile Heizungen müssen zu 100 Prozent durch effiziente Systeme mit erneuerbaren Energien ersetzt werden. Hierfür bedarf es der Kombination aus Energieeinsparung einerseits und einer erneuerbaren Energieversorgung für den restlichen Bedarf andererseits. Der jetzige Bedarf kann nicht erneuerbar gedeckt werden, er muss gesenkt werden. Für Privathaushalte sieht der Klimaplan eine Reduzierung um 50 Prozent vor. Dafür muss die jährliche Sanierungsrate von aktuell ca. 1 Prozent deutlich erhöht werden. Erforderlich ist eine Sanierungsrate von 3 Prozent bis 4 Prozent.

Weitere wesentliche Potentiale für Einsparung und CO₂ Reduktion liegen in der Suffizienz sowie beim klimaneutralen Bauen und Sanieren.

Quartiersansatz mit zentraler Bedeutung für die Erhöhung der Sanierungsrate

Im Quartier sind Wohngebäude häufig hinsichtlich ihres Baualters, der Gebäudesubstanz und der technischen Ausstattung ähnlich, wodurch übertragbare Lösungen für die Gebäudesanierung entwickelt werden können. Dies spricht dafür, neben der bereits laufenden Beratung auf Ebene der Einzeleigentümer*innen Projekte auf Quartiersebene auf den Weg zu bringen. Bei der Ansprache und Unterstützung der Eigentümer*innen ist eine zielgruppen- und bedarfsspezifische Ausrichtung der Angebote von besonderer Bedeutung.

Erdgas, Öl und Kohle sind keine Option für die Wärmeversorgung

Stattdessen bedarf es zusätzlich 60 Prozent erneuerbaren Strom und 770 Prozent erneuerbare Wärme. Bei der Heizwärme soll der Anteil der Fernwärme auf 27 Prozent ansteigen, der Anteil der Wärmepumpen auf 36 Prozent. „Wie auch den Stromsektor gilt es, den Wärmesektor vollständig zu dekarbonisieren. Derzeit wird die Wärmeversorgung primär durch die Energieträger Erdgas (67 Prozent), Heizöl (13,5 Prozent), Fernwärme (15 Prozent) und zu einem geringen Anteil mit Kohle sichergestellt. Die erneuerbaren Energien machen bei der Wärmeversorgung ebenfalls nur einen geringen Anteil aus. Für die Umstellung der Wärmeversorgung besteht das größte Potenzial im Fernwärme- und Wärmepumpenausbau.“



Zielzustand der Endenergie 2035 im Vergleich zu 2021: 100% klimafreundliche Versorgung bei 42% weniger Energiebedarf,

Quelle: Stadt Bonn / Bonner Klimaplan

Synthetisches Erdgas bzw. Wasserstoff werden nicht als Lösung für die Gebäudebeheizung gesehen.

Vier Steckbriefe mit BEA-Federführung

Im Beschluss zum Bonner Klimaplan (DS 222006) werden für die Bonner Energie Agentur vier Steckbriefe mit Federführung in den Sektoren Gebäude und Energie aufgeführt. In einer Sonder-Mitgliederversammlung am 9.1.2023 unterstützten die Mitglieder der Bonner Energie Agentur einstimmig die Strategie des Bonner Klimaplan, sowohl mit Blick auf Einhaltung des 1,5 Grad Ziels und das Ziel Klimaneutralität 2035 als auch in Bezug auf die Umsetzung der Steckbriefe, die der BEA in Federführung zugeordnet wurden.

Gebäude

4.2.2.4. Kampagne Initiative Sparen jetzt (Start 2023, 1 Stelle)

Bei der "Initiative Sparen jetzt!" handelt es sich um eine breit angelegte Kampagne, die in kurzer Zeit Energieeffizienzmaßnahmen mit breiter quantitativer Wirkung anstoßen soll. Kostenaufwand als auch die Umsetzung sollen niederschwellig sein und es soll ein guter Kosten-Nutzen-Effekt angestrebt werden. Beispiele wären die Heizungsoptimierung oder die Dämmung der Kellerdecke. Die Maßnahme betrifft vor allem die Öffentlichkeitsarbeit, das Handwerk soll eingebunden werden.

4.3.1.1. Beratungsangebot Quartiersbüros (Start 2024, 11 Stellen - zwei Stellen je Quartiersbüro sowie eine Stelle zur Koordinierung)

Der Steckbrief „Entwicklung zielgruppenspezifischer Beratungs- und Unterstützungsangebote“ beinhaltet die Einrichtung von 5 Quartiersbüros, die als bündelnde und neutrale Anlaufstellen zum Thema energetische Gebäude/Sanierung dienen. Zielgruppen sind selbstnutzenden Einfamilienhauseigentümer*innen, private semi-professionelle Vermieter*innen und Wohneigentümergeinschaften (WEG).

In den Quartiersbüros arbeitet je ein*e Sanierungsmanager*in und ein Sanierungslotse. Die Sanierungslotsen sollen den gesamten Sanierungsprozess begleiten. In ihrer Funktion bringen sie Beratung, Planung und Handwerk zusammen, vernetzen sie miteinander und erschließen die jeweiligen Angebote. Hinzu kommt eine Stelle zur Koordinierung. Die Quartiersbüros sollen vor Ort aktiv die Zielgruppen ansprechen. Synergieeffekte mit anderen Quartiersansätzen sollen genutzt werden. Der Steckbrief enthält auch Unterstützungsangebote sowie eine Informationskampagne für Mieter*innen.

4.3.1.2. Beratungsangebot Fokusinitiative Unterstützung privater Vermieter*innen und Wohnungseigentümergeinschaften / WEG (Start 2024, 2 Stellen)

Dieser Steckbrief beschreibt ebenfalls ein Beratungsangebot. Es soll die Quartiersbüros ergänzen und sich stadtweit gezielt an Vermieter*innen und WEG richten. Hier gibt es besondere Bedarfe, die durch die Zielgruppe vorgegeben werden, statt wie bei den Quartiersbüros durch den Standort. Mieter*innen spielen ebenfalls eine Rolle. Der Steckbrief schließt an das WEG-Projekt an, das die BEA bis einschließlich 2023 umsetzt.

Energie

5.4.2.1. Beratungs- und Förderprogramm für energetische Sanierung und Heizungstausch in Altbauten“ (Start 2023, 2 Stellen Beratung)

Ziel des Beratungsprogramms ist die energetische Sanierung von Bestandsgebäuden sowie der Austausch von Heizöl- und Erdgasheizungen durch klimaneutrale Wärmeversorgungslösungen. Die Kampagne nutzt sukzessive die Ergebnisse der Kommunalen Wärmeplanung - zum Beispiel mit Blick auf den geplanten Fernwärme-Ausbau. Das Beratungsprogramm wird durch die BEA umgesetzt.

Das Förderprogramm für die energetische Sanierung und Heizungstausch in Altbauten wird durch die Stadt Bonn umgesetzt.

Aktuell hat die BEA 2,3 Stellen fest angestellte Mitarbeiterinnen. Insgesamt sind für die Steckbriefe 16 Stellen vorgesehen. Die Stellen werden über Sachmittel finanziert, die Personen werden beim BEA e. V. angestellt.

Neben den Steckbriefen in Federführung ist die Bonner Energie Agentur in weiteren Steckbriefen in der Beteiligung vorgesehen, u. a. bei der integrierten Quartiersentwicklung, bei der Bürgerenergie sowie bei der Kommunalen Wärmeplanung.

BEA-Ausbau

Für die Klimaplan-Projekte sind für den Doppelhaushalt 2023 / 24 nach aktueller Beschlusslage Sachmittel in Höhe von 2,2 Millionen Euro vorgesehen. Die Kapazitäten der BEA sind mit 2,3 Stellen mehr als erschöpft. Für den Ausbau sind daher innerhalb der vorgesehenen Sachmittel auch Overhead-Kosten für die BEA zu decken, um die Steckbriefe zu konzipieren, das Personal auszu-schreiben und zu verwalten, die Finanzen zu steuern sowie die Projekte aufzusetzen, zu begleiten und zu koordinieren.

Für die Organisationsentwicklung werden insbesondere die verschiedenen Netzwerkpartner zu Rate gezogen (BEA-Mitglieder, eaD) und professionelle Unterstützung eingebunden. Die BEA entwickelt Ideen und Ansätze für Kooperationen (Verbraucherzentrale, Schornsteinfeger, SWB, Handwerk), Synergien (Quartier), die Einbindung bürgerschaftlichen Engagements (Bonn4Future) sowie zur Besetzung der erforderlichen Stellen (verschiedene Qualifikationen einbinden, Kontakte FH und Uni).

Mit Ratsbeschluss über den Klimaplan und des Doppelhaushalts 2023/24 sowie dessen Genehmigung durch die Bezirksregierung wird der Ausbau der BEA schrittweise erfolgen.

9. 10-Jahres-Jubiläum

Seit 10 Jahren aktiv für den Klimaschutz

Am 12. Juni 2012 wurde der Verein Bonner Energie Agentur e. V. offiziell mit 21 Mitgliedsorganisationen aus den Bereichen Bauen und Wohnen gegründet. Vorangegangen war ein Beschluss, den der Rat der Stadt Bonn 2010 einstimmig fällte, sowie die Gründungsphase. Geschäftsführerin Celia Schütze übernahm mit ihrer Kollegin Angela Schmidt-Püttmann den Aufbau der Beratungsstelle. Gemeinsam mit den Energieberater*innen bezog das BEA-Team im April 2012 die Stadthaus-Loggia.

Offiziell bekannt gegeben wurde das Jubiläum in einer Pressemeldung am 12. Juni 2022 – genau zehn Jahre später. Die eigentliche Jubiläumsfeier fand drei Monate später am 14. September 2022 an dem Ort statt, wo die Bonner Agentur gegründet wurde: dem Bonner Universitätsclub. Die Gästeliste umfasste die Gründungsmitglieder, Stakeholder, Pressevertreter*innen, alte und neue Mitarbeiter*innen und viele weitere Unterstützende, die den Weg der BEA in den letzten Jahren begleiteten. Bonn4Future stellte im Foyer aus und TV-Moderatorin Sonja Fuhrmann führte durch den Abend.



Die Oberbürgermeisterin zu Gast bei BEA und BEA-Vorstand: v.l.n.r. Celia Schütze / BEA, Monika Hallstein / Stadt Bonn, Thomas Radermacher / KHS, OB Katja Dörner, Marco Westphal / SWB, Heike Hirschmann / VZ NRW, Tina Enderer / BEA, Quelle: Frommann

„Egal, in welcher Funktion Sie hier sind. Wir sitzen alle in einem Boot und stehen angesichts der Energie- und Klimakrise vor großen Herausforderungen. Gut, dass es die BEA gibt.“



Moderatorin
Sonja
Fuhrmann,
Quelle:
Frommann

Vielseitige Redner*innen und aktuelle Themen

BEA-Vorstandsvorsitzende Monika Hallstein eröffnete die Veranstaltung, gefolgt von dem eindringlichen Grußwort von Oberbürgermeisterin Katja Dörner. Im Anschluss gab Geschäftsführerin Celia Schütze einen Rück- und Ausblick zu den BEA-Aktivitäten und ging auf die aktuellen Herausforderungen ein. „Wir haben eine gute Struktur und ein gutes Standing. Das durch mehr Personal zu vergrößern, sehe ich als naheliegenden Wunsch“, sagte Celia Schütze damals. Ein Wunsch, der voraussichtlich noch im Jahr 2023 Gestalt annehmen wird.



v.l.n.r.: Monika Hallstein / Stadt Bonn und BEA-Vorstandsvorsitzende, Katrin Ulig / M.d.B. Bündnis 90 Die Grünen, Gesa Maschkowski / Bonn4Future, Katja Dörner / Oberbürgermeisterin Stadt Bonn, Sabine Breil / Energieberaterin BEA

Die Key Note des Abends wurde von Katrin Uhlig zu den Themen Energiewende und Klimaschutz formuliert. Sie ist Bonner Bundestagabgeordnete der Grünen und Mitglied im Ausschuss für Klimaschutz und Energie des Bundestages. Sie gab einen Überblick über die Arbeit des Ausschusses während der letzten Monate und betonte dabei die Notwendigkeit für alle, Energie zu sparen. Abschließend stellte Gesa Maschkowski vom Verein "Bonn im Wandel" die Initiative "Bonn4Future" vor, die maßgeblich am Bürgerbeteiligungsverfahren zum Klimaplan der Stadt Bonn beteiligt war, und prägte dabei ein weiteres wegweisendes Zitat: „Ohne BEA geht es nicht.“

Offenes Podiumsgespräch



Fragen, Gespräch und Austausch zwischen Podium und Publikum, Quelle: Frommann

In die abschließende Podiumsdiskussion wurden die Gäste mit einbezogen. Oberbürgermeisterin Katja Dörner, Heike Hirschmann von der Verbraucherzentrale NRW und BEA-Vorstandsmitglied Thomas Radermacher von der Kreishandwerkermeister beantworteten gemeinsam mit Katrin Uhlig und dem Geschäftsführer der Stadtwerke Bonn sowie BEA-Vorstandsmitglied Marco Westphal

die per Online-Umfrage sowie handschriftlich gesammelten Fragen aus dem Publikum.

Beispiele für Fragen:

„Ist die Fernwärme der SWB bis 2035 ebenfalls klimaneutral?“

„Wie lässt sich der ländliche Raum um Bonn in Sachen Energiewende mitdenken?“

„Kann die Energiewende sozialverträglich gestaltet werden?“

Circa 90 Gäste waren an diesem Abend erschienen, die den Abend in geselligem Miteinander ausklingen ließen. Zum Abschluss überreichten Mejreme Ristemi und Frank Kehlenbach von der Volksbank Bonn der BEA einen Scheck über 500 Euro.

Fazit: Eine gelungene Veranstaltung für 10 Jahre gelungenes Beratungsprojekt.



Tina Enderer und Vian Grote feiern 10 Jahre Bonner Energie Agentur, Quelle: Frommann

10. Finanzen

Die Finanzierung der Bonner Energie Agentur erfolgt durch städtische Zuschüsse, durch Sponsoring der SWB Energie und Wasser, durch die Mitgliedsbeiträge sowie durch Einnahmen des Energieeffizienzpartner-Systems.

Seit 2013 werden die städtischen Zuschüsse auf Grundlage einer Zuwendungsvereinbarung direkt an den Verein gezahlt. Hierfür weist die Bonner Energie Agentur die Verausgabung der Mittel nach, nicht verausgabte Mittel werden an die Stadt Bonn zurückgezahlt. Es erfolgt eine Buchhaltung und Bilanzierung, die die städtischen und die vereinseigenen Mittel getrennt aufführt.

Die BEA weist in ihren Veröffentlichungen auf die Unterstützer*innen hin.

Die BEA kooperiert mit der Verbraucherzentrale Bundesverband (vzbv). Donnerstags beraten Honorarkräfte des vzbv für die BEA. Die durchgeführten Beratungen werden über den vzbv abgerechnet, Leerlaufzeiten und Hintergrundarbeiten übernimmt die BEA. Die vzbv-Berater*innen waren 2022 - wie auch die anderen Berater - im Dauereinsatz. So konnten 2022 insgesamt durch diese Zusammenarbeit Kosten für die Honorarberatung in Höhe von 20.775 € eingespart werden, nochmal 40 Prozent mehr als im Vorjahr.

11. Personal

Das aktuelle BEA-Team besteht aus vier festangestellten Mitarbeiterinnen, die gemeinsam 2,3 (+ 0,1 temporäre Aufstockung) Stellenanteile abdecken. Zwei Mitarbeiterinnen sind bei der Stadt Bonn angestellt, zwei beim Verein. Das Team wird durch Honorar-Energieberater*innen unterstützt. Sie decken den Großteil der Beratungen an den Beratungstagen ab und informieren auf Messen und in Vorträgen.

Auch personell war es schwierig, den ho-



Wir danken Andreas Scholz für die langjährige Unterstützung
Quelle: matzkefoto



Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit mit Konrad Fischer!
Quelle: Frommann

hen Beratungsandrang zu bewältigen. Der Honorarberater Andreas Scholz verließ die BEA, um der hohen Nachfrage in seinem eigenen Büro gerecht werden zu können. Als Nachfolger konnte Konrad Fischer gewonnen werden. Um angemessene Arbeitsbedingungen zu bieten, werden die Honorare der freien Beratungskräfte immer wieder an die Stundensätze der Verbraucherzentrale angeglichen.

Svenja Fuchs absolvierte von Oktober 2022 bis März 2023 ihr Pflichtpraktikum als Studentin der Nachhaltigen Ingenieurwissenschaft in der BEA. Sie betreute das Projekt Umweltgerechtes Bauen und Sanieren.

Das BEA-Team der Festangestellten hat 2022 viel zusätzliche Arbeit aufgefangen, die normalerweise durch Energieberater*innen geleistet werden (Terminvereinbarungen, Beratung, Messen, Vorträge, Organisation von Gruppenberatungen). Dadurch wurden die Kernaufgaben des Teams wie Öffentlichkeitsarbeit, Verwaltung, Veranstaltungen, Projekte erschwert. Tina Enderer erklärte sich bereit, ihre Stelle temporär um 0,1 Anteil aufzustocken. Die 10-Jahres-Feier war ebenfalls eine Zusatzaufgabe. Nach dem bereits überlastenden Jahr 2021 kam hier beim Team weitere Arbeitsbelastung hinzu.

Es gilt, die stetig weiter steigenden Anforderungen und Arbeitspakete gut zu organisieren und auf viele Schultern zu verteilen, um langfristig ein zufriedenes BEA-Team halten zu können.






WIR BRAUCHEN VERSTÄRKUNG

WERDET TEIL UNSERES TEAMS!

Wir suchen selbständige Energieberater*innen, um unsere Energieberatung auf Honorarbasis zu unterstützen.

www.bonner-energie-agentur.de

Die BEA sucht zusätzliche neue freie Energieberater*innen.
Quelle: Frommann



Das Team der festangestellten BEA-Mitarbeiterinnen v.l.n.r. Heike Richter, Celia Schütze, Tina Enderer und Vian Grote
Quelle: matzkefoto

Beratung zum energieeffizienten
Bauen und Sanieren

Sitz und Hausanschrift des Vereins:

Thomas-Mann-Straße 2 - 4
Stadthaus-Loggia
53111 Bonn

Tel: 0228 – 775060

E-Mail: info@bea.bonn.de

www.bonner-energie-agentur.de

Vereinsvorstand 2022:

1. Vorsitzende*r:

bis Januar 2022 Joachim Helbig, Stadt Bonn

ab Mai 2022 Monika Hallstein, Stadt Bonn

1. Stellvertreter: Thomas Radermacher,
Kreishandwerkerschaft Bonn / Rhein-Sieg

2. Stellvertreter:

bis Juni 2022 Peter Weckenbrock, SWB GmbH

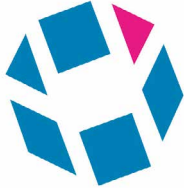
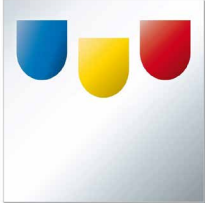
ab August 2022 Marco Westphal, SWB GmbH

3. Stellvertreterin: Heike Hirschmann,
Verbraucherzentrale NRW

Geschäftsführerin: Celia Schütze

Vereinsmitglieder:

- BDA Bund Deutscher Architekten Bonn / Rhein-Sieg
- BDB Bund Deutscher Baumeister Bonn / Rhein-Sieg
- Dachdecker-Innung
- Deutscher Mieterbund Bonn / Rhein-Sieg
- Elektrotechnik-Innung
- Handwerkskammer zu Köln
- Haus & Grund Bonn / Rhein-Sieg
- Haus & Grund Bad Godesberg
- IHK Industrie- u. Handelskammer Bonn / Rhein-Sieg
- Kreishandwerkerschaft Bonn / Rhein-Sieg
- Maler-Innung
- Rhein-Sieg-Kreis
- Sanitär-Heizung-Klima-Innung
- Sparkasse KölnBonn
- Stadt Bonn
- Stuckateur-Innung
- SWB Energie- und Wasserversorgung Bonn / Rhein-Sieg GmbH
- Tischler-Innung
- Verbraucherzentrale NRW
- Volksbank Köln Bonn eG
- Wissenschaftsladen Bonn e. V.
- Zimmerer-Innung

Bund Deutscher Architekten BDA Bonn / Rhein- Sieg		
DMB Deutscher Mieterbund Bonn/Rhein-Sieg/Ahr e.V.		 Haus & Grund® Eigentümerschutz - Gemeinschaft Bad Godesberg
 Haus & Grund® Eigentum. Schutz. Gemeinschaft. Bonn/Rhein-Sieg e. V.	 IHK Industrie- und Handelskammer Bonn/Rhein-Sieg	
Handwerkskammer zu Köln 		
:rhein-sieg-kreis 		 Sparkasse KölnBonn
STADT. CITY. VILLE. BONN.	Tischler Innung Bonn Rhein-Sieg 	 SWB Energie und Wasser Starke Partner. Bonn/Rhein-Sieg.
 Volksbank Köln Bonn eG <i>Einfach besonders</i>		verbraucherzentrale <i>Nordrhein-Westfalen</i>
	 WILA Wissenschaftsladen Bonn	